



AUSTAUSCH MIT ISRAEL

Kleiner Leitfaden von Partnerfindung bis Verwendungsnachweis

1	Vorwort	3
2	Etwa ein Jahr vor der Begegnung	4
3	Etwa sechs Monate vor der Begegnung	5
4	Etwa drei Monate vor der Begegnung	5
5	Während der Begegnung	6
6	Nach der Begegnung	7
	Ansprechpartnerinnen beim BJR	8
	Impressum	9

1 Vorwort

Liebe Austauschinteressierte, liebe Leserin, lieber Leser,

Israel ist in allen Facetten ein faszinierendes Land: Der noch junge Staat verfügt über eine lange Geschichte, zahlreiche Kulturgüter, abwechslungsreiche Landschaften, Zugang zum Mittelmeer, weltweit anerkannte Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und beeindruckende Menschen. Rund drei Millionen Menschen sind seit der Staatsgründung 1948 eingewandert – ihre Integration ist eine besondere Leistung. Heute leben in Israel Menschen aus rund 100 Ländern.

Deutsche Medien berichten über Israel jedoch fast ausschließlich über den sogenannten Nahostkonflikt. Wahr ist: Von Anfang an musste der junge Staat sich immer wieder militärisch verteidigen.

Israel ist ein besonderes Land: Es ist das Land der Überlebenden der Shoah. Die Shoah beeinflusst bis heute das Verhältnis zwischen Deutschland und Israel – jede Beschäftigung mit Fragen des Verhältnisses zwischen beiden Ländern kann nur vor ihrem Hintergrund geschehen. Die Geschichte veranlasst uns zu verantwortlichem Handeln gegen Rassismus, Diskriminierung, Antisemitismus und dem Einsatz für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Dies sind Prinzipien, die Deutschland und Israel verbinden. Und dies sind auch Prinzipien, für die Schüleraustausch und Jugendbegegnungen jungen Menschen ein Lernfeld bieten.

Dieser Leitfaden soll Ihnen in allen Phasen von der Antragstellung über die Durchführung bis zur Abrechnung eine Hilfestellung bieten – und sei es nur, zu wissen, wen man fragen kann.

Die Initiative zu diesem Leitfaden ging von Frau Christine Betz aus. Nach dem Israeltag im Landtag fragte sie beim BJR, ob es nicht eine „Handlungsanweisung“ gebe, eine Übersicht, an wen austauschinteressierte Schulen sich wenden können. Diese Anregung hat der BJR mit dieser Broschüre gerne aufgegriffen und dabei neben den Schulen auch außerschulische Träger bedacht.

Aus der langjährigen Partnerschaft mit Israel können wir sagen, und damit möchten wir auch Sie ermutigen: Jeder Austausch lohnt sich!

Nun lässt sich der Wert oder Lohn solcher Jugendbegegnung natürlich nicht messen. Es wäre abwegig, empirisch untersuchen zu wollen, ob Jugendlichen eine internationale Begegnung 1,3-mal mehr Spaß macht als ein Urlaub mit den Eltern. Ob sich die Empathiefähigkeit der Teilnehmenden um 30 Prozent gesteigert hat. Ob die Jugendlichen in der Begegnung zehnmal mehr Solidarität, Mit- und Selbstbestimmung erfahren haben als im Alltag. Aber wir glauben: Ja. Mindestens.

Sie werden wissen, was wir meinen.

In diesem Sinne: Mazel tov! Gutes Gelingen!



2 Etwa ein Jahr vor der Begegnung

1) Habe ich eine Partnereinrichtung in Israel?

ja → weiter mit 2)

nein → Vertrete ich eine Schule?

ja → BJR, [Partnerschulnetz](#) → weiter mit 2)

nein → BJR, ConAct, [Salto Youth](#) → weiter mit 3)

2) Kenne ich die Förderrichtlinien?

ja → Antragstellung spätestens zwei Monate vor der Begegnung beim BJR (zuständig: Renate Bastian) → weiter mit 4)

nein → [Förderrichtlinien](#) → bei Fragen: Renate Bastian → weiter mit 4)

3) Kenne ich die Förderrichtlinien?

ja → Antragstellung spätestens zum 1. September des Vorjahres beim BJR (zuständig: Harald Müller) → weiter mit 4)

nein → [Förderrichtlinien](#) / [gemeinsame Bestimmungen](#) → Antragstellung spätestens zum 1. September des

Vorjahres beim BJR → bei Fragen: Harald Müller → weiter mit 4)

4) Habe ich mich über zusätzliche Fördermöglichkeiten aus der Bayerisch-Israelischen Bildungskooperation informiert?

ja → weiter mit 5)

nein → [Bayerisch Israelische Bildungskooperation](#) → weiter mit 5)

5) Habe ich einen Kosten- und Finanzierungsplan?

ja → weiter mit 6)

nein → Empfehlung des BJR: DRJA: [Praxishandbuch zum deutsch-russischen Jugendaustausch](#), S. 88/89 → weiter mit 6)

6) Thema, Idee, grober Programmplan und Ziel der Begegnung stehen fest

ja → weiter mit 7)

nein → Empfehlung des BJR: DJO, [Internationale Jugendbegegnungen mitgestalten](#), S. 14 → bei Fragen: Sabine Klein → weiter mit 7)

7) Es gibt ein Leitungsteam und eine Aufgabenliste, um eine konkrete Aufgabenverteilung im Team vorzunehmen

ja → weiter mit 8)

nein → Empfehlung des BJR: DJO, [Internationale Jugendbegegnungen mitgestalten](#), S. 13 → bei Fragen: Sabine Klein → weiter mit 8)

8) Regelmäßiger Austausch mit dem Projektpartner, Vorbereitungstreffen

→ [Bayerisch Israelische Bildungskooperation](#) → bei Fragen: Sabine Klein → weiter mit 9)

3 Etwa sechs Monate vor der Begegnung

9) Läuft die Ausschreibung und Teilnehmendengewinnung?

ja → weiter mit 10)

nein → Empfehlung des BJR: DRJA: [Praxishandbuch zum deutsch-russischen Jugendaustausch](#), S. 54
→ bei Fragen: Sabine Klein → weiter mit 10)

10) Detailliertere Programmplanung vornehmen

ggf. Referent/innen anfragen, Unterbringung, Transport und Verpflegung vor Ort klären, Gestaltung einzelner Programmpunkte → Empfehlung des BJR: [Toolbox des DIJA](#)
→ bei Fragen: Sabine Klein → weiter mit 11)

4 Etwa drei Monate vor der Begegnung

11) Rechtliche Fragen und Versicherung klären

→ Empfehlung des BJR: [Toolbox des DIJA](#) → weiter mit 12)

12) Öffentlichkeitsarbeit leisten

Lokale Presse informieren, Pressemitteilung schreiben → Empfehlung des BJR, DJO, [Internationale Jugendbegegnungen mitgestalten](#) S. 30 → weiter mit 13)

13) Bei Begegnungen in Israel: Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes lesen und ernst nehmen

→ [Reise- und Sicherheitshinweise](#) → weiter mit 14)

14) Gibt es Änderungen im Programm oder der Teilnehmendenzahl?

nein → weiter mit 15)

ja → Vertrete ich eine Schule?

ja → BJR informieren → Renate Bastian → weiter mit 15)

nein → BJR informieren → Harald Müller → weiter mit 15)

15) Vorbereitung der Gruppe

→ Empfehlung des BJR: landeskundliche Infos von ConAct

→ www.dija.de/israel → weiter mit 16)

5 Während der Begegnung

16) die vier Gruppenphasen Orientierung, Differenzierung, Vertrauen und Trennen beherzigen

→ weiter mit 17)

17) gewährleisten, dass alle Inhalte sprachlich von allen verstanden werden

→ durch Sprachmittlung, Übersetzung durch Teamer/innen oder Teilnehmende, mit Händen und Füßen... → weiter mit 18)

18) freie und freiwillige Zeiten einplanen

→ weiter mit 19)

19) eine Gedenkfeier einplanen

→ Empfehlung des BJR: [Handbuch für Erinnern und Gedenken in deutsch-israelischen Jugend- und Schülerbegegnungen](#)

20) die Teilnahmeliste sorgfältig ausfüllen

→ weiter mit 21)

21) unterschiedliche Jugendschutzgesetze beachten

→ Empfehlung des BJR: [Europäischer Jugendschutzatlas des BAJ](#) → im Zweifel das jeweils strengere Gesetz zugrunde legen → weiter mit 22)

6 Nach der Begegnung

22) Nachbereitung/Auswertung/Evaluation

→ Empfehlung des BJR: www.eijb.eu → weiter mit 23)

23) Berichte und Verwendungsnachweis

→ [Schulen](#) → bei Fragen: Renate Bastian → weiter mit 24)

→ [außerschulisch](#) → bei Fragen: Harald Müller → weiter mit 24)

24) die Rückbegegnung und weitere Projekte planen

→ weiter mit 1)



Ansprechpartnerinnen beim BJR

Antragsberatung und -stellung KJP (Jugendaustausch)

Harald Müller
mueller.harald@bjr.de
tel 089 51458-51

Antragsberatung und -stellung Schüleraustausch und Bayerisch-Israelische Bildungs Kooperation

Renate Bastian
bastian.reante@bjr.de
tel 089 51458-86

Inhaltliche Austauschberatung

Sabine Klein
klein.sabine@bjr.de
tel 089 51458-59

Sachbearbeitung

Valerie Dusch
dusch.valerie@bjr.de
tel 089 51458-54

Bestellung des Handbuchs

<https://shop.bjr.de>

Der Bayerische Jugendring (BJR) übernimmt keine Garantie dafür, dass die bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Der BJR weist u. a. durch Links auf Internetseiten anderer Anbieter hin. Für alle diese Links gilt, dass der BJR keinen Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung sowie Inhalte der verlinkten Seiten hat. Er distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen fremden Inhalten aller verlinkten Seiten, zu denen er den Zugang zur Nutzung vermittelt und übernimmt für diese keine Verantwortung. Warenzeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber/-innen.

Diese Arbeitshilfe und alle ihre Inhalte einschließlich Musterbriefe, Formulare, Abbildungen, Tabellen, etc. sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des BJR unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Speicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Herausgeber

Bayerischer Jugendring K.d.ö.R.
vertreten durch den Präsidenten
Matthias Fack

Anschrift

Herzog-Heinrich-Str. 7
80336 München
tel 089/51458-0
info@bjr.de
www.bjr.de

Redaktion

Juliane Niklas

Bildnachweis

Mario Förster ___ Titel
Mario Förster ___ S. 1
Michael Graber ___ S. 7

Stand

März 2020